

Aufgepasst beim Weihnachtsbummel

Frankfurt, 24. November 2015 – In diesem Jahr wollen die Deutschen für Weihnachtsgeschenke knapp 460 Euro ausgeben. Das sind 2,7 Prozent mehr als im Vorjahr*. Darüber freuen sich nicht nur die Einzelhändler, sondern auch Taschendiebe wittern ihre Chance. Im Einkaufsgedränge fällt es ihnen leicht, Geldbeutel mit Bargeld und Zahlungskarten zu entwenden. Dabei können sich Verbraucher durch die Beachtung einfacher Maßnahmen wirksam schützen. Sicherheitsexperten geben dazu folgende wichtige Tipps:

- Portemonnaie in verschlossenen Innentaschen der Kleidung tragen.
- Nur so viel Bargeld mitnehmen, wie man auch tatsächlich benötigt.
- Geheimzahl getrennt von der Karte aufbewahren – am besten auswendig lernen.
- Tastatur an Geldautomaten und Kassenterminals bei der PIN-Eingabe verdecken.
- Regelmäßige Kontrolle der Kontoauszüge.

Kommen girocard und/oder Kreditkarte abhanden oder werden unrechtmäßige Abbuchungen festgestellt: Karten umgehend sperren lassen. Die zentralen Sperrnotrufnummern 116 116** bzw. 01805 / 021 021*** sind rund um die Uhr erreichbar. Ein praktischer SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern ist unter www.kartensicherheit.de als Download erhältlich.

* FOM Weihnachtsumfrage 2015, ifes Institut für Empire & Statistik der FOM Hochschule für Ökonomie & Management

** kostenfrei aus dem dt. Festnetz und über Mobilfunk innerhalb Deutschlands, gebührenpflichtig aus dem Ausland

*** 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.), abweichende Gebühren aus dem Ausland

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de